



INTERKULTURA NEWSLETTER
Herbst / Winter 2023

**Vom Straßenkind zum Direktor von M-lisada: Bosco Segawa
Vorbild für die ugandische Jugend und vertrauensvoller Partner**

Liebe Freund*innen, liebe Spender*innen, liebe Weltbürger*innen!

In den 1990ern kommt die Diagnose AIDS durch HIV in Uganda einem Todesurteil gleich, verbunden mit Ausgrenzung und Diskriminierung. Es ist 1996, als INTERKULTURA E.V. gemeinsam mit dem Weltgebetstag der Frauen und den Good Samaritan Sisters eine Berufsschule für AIDS-Waisenmädchen in Kankobe/Uganda einrichten kann.

Zu dieser Zeit ist Bosco Segawa 12 Jahre alt. Seine Eltern sind gerade gestorben – so wie tausende Eltern. Uganda wird zu einem Land von AIDS-Waisenkindern. Bosco tut sich mit acht Gleichaltrigen zusammen, um gemeinsam das tägliche Brot, Posho und Matoke, zu erkämpfen und sich durchzuschlagen. Niemand ist für sie da. Armut und Ungerechtigkeit zwingen sie zum Betteln, Sammeln von Abfällen – und in ihrer existenziellen Not zum Stehlen. So kommen die Streetkids auch mit Sexarbeit und Drogen in Berührung. Geschäftsleute oder die Polizei vertreiben sie mit Knüppeln von ihren Schlafplätzen in Hauseingängen. Schließlich finden Bosco und die Straßenkinder-Gruppe einen engagierten Lehrer und einen deutschen Aktivist, die ihnen mit Musikunterricht eine andere Seite des Lebens eröffnen und ihnen die ersten Trompeten vermachen. Im Verlauf gründet sich eine Brassband und die Straßenkinderorganisation M-lisada: Music and life skills for destitution alleviation.

Heute, fast 30 Jahre später, bildet Bosco Segawa zusammen mit Emily Donia das Direktorium einer landesweit geachteten Nichtregierungsorganisation, die sage und schreibe mehr als 1.300 vulnerable Kids jährlich beherbergt, betreut, begleitet und ausbildet. Neben Schule und Ausbildung in Life Skills bietet M-lisada psychosoziale Hilfen: Kinderschutz, Zusammenführung von Familien, Stärkung von persönlichen Ressourcen uvm. Und wenn Stadtverwaltung oder Polizei Probleme mit Straßenkindern haben, heißt es: Bosco muss her! Seit 2008 fördert INTERKULTURA die Partnerorganisation M-lisada durch Beratung und finanzielle Zuwendungen. So sind Peer-to-Peer-Projekte, Gesundheitsscouts, Solarscouts und das Naturschutz- und Nutrition Scouts und Urban-Farming-Projekt nicht nur Wirklichkeit, sondern auch großartige Erfolge der demokratischen Basis- und Partnerschaftsarbeit geworden. Mit unmessbaren Wendungen zum Besseren für zahlreiche junge Menschen. Bosco Segawa und M-lisada sind für uns bei INTERKULTURA eine Erfolgs-Story, die wir mit Freude und bescheidenem Stolz gerne auch Ihnen und Euch erzählen möchten.

Und wir sind auf einem guten Weg, durch unser fundiertes ehrenamtliches Engagement weitere Erfolgsgeschichten wie die von Bosco und M-lisada zu wiederholen: z.B. mit Evelyns Pilzzuchtprojekt und Zuckerrohrsaft-Kioske der Rosy Future Foundation, der Landwirtschaftskooperative von Happy und ihrer GOGIRL-Foundation in Masaka, dem Permakultur-Ananas-Projekt mit William und der Kedroni Foundation oder mit dem Künstlerzentrum 32°East in Kampala.

Nur durch Ihre Unterstützung können diese und neue zivilgesellschaftliche Partnerschaftsprojekte zum Wohle marginalisierter Mitmenschen fassbare Veränderung bewirken! Unterstützen Sie uns bitte weiterhin bei dieser wertvollen Basis- und Partnerschaftsarbeit! Für Ihre Solidarität bereits im Voraus ein Dank von Herzen!

**Wir wünschen Euch und Ihnen Frohe Weihnachten,
ein friedvolles, glückliches Neues Jahr sowie Mut und Zuversicht!**

Schauen Sie derweil gerne nach Aktuellem, Bildern und Videos auf unserer Website oder Facebook!

Ihr Walter Franken
Geschäftsführer

Ihr Dr. Marc Stefaniak
Vorstand

